Laâyoune: Kick-off der regionalen Begegnungen in Hinsicht auf die nachhaltige Entwicklung

Laâyoune–Die Arbeiten der Regionalkonferenz für nachhaltige Entwicklung, die unter der hohen Schirmherrschaft seiner Majestät des Königs Mohammed VI veranstaltet werden, gingen am Montag in Laâyoune vonseiten der Ministerin für Energiewende und für nachhaltige Entwicklung, Leïla Benali, vonstatten.

Diese Begegnungen, die eine wichtige Phase bei der Überarbeitung der Nationalen Strategie für Nachhaltige Entwicklung (SNDD) darstellen, sind Bestandteil eines Konsultationsprozesses, der alle Beteiligten sowohl auf zentraler als auch auf territorialer Ebene mit einbezieht, zwecks dessen die Grundlagen für mehr nachhaltige Entwicklung zustande bringen zu dürfen.

Diese Begegnungen, die unter dem Thema „Probleme und Herausforderungen der territorialen Nachhaltigkeit“ zustande kamen und gleichzeitig in den Regionen Dakhla-Oued Dahab (Dakhla) und Guelmim-Oued Noun (Guelmim) veranstaltet werden, ermöglichen jedem Bürger, zur Entwicklung der öffentlichen Politiken beisteuern und sich aktiv am Aufbau einer gemeinsamen Zukunft beteiligen zu dürfen.

Sie sind überdies eine Gelegenheit, die Erwartungen aller lokalen, territorialen, öffentlichen und privaten Akteure und Interessengruppen mit zu bündeln, während dessen deren Situation unter die Lupe genommen wird und die wichtigsten vorrangigen Themen für die Region vorgeschlagen werden sowie Lösungsvorschläge unterbreitet werden, die dafür geeignet sind, aus der regionalen Entwicklung eine globale ausgewogene und nachhaltige Entwicklung machen zu dürfen.

Gleichzeitig wurde eine interaktive Bürgerkonsultationsplattform auf die Schiene gebracht, um die Meinungen und Erwartungen der Bürger in Marokko und im Ausland einsammeln zu dürfen, mit der Zielsetzung, den Erfolg dieses strategischen Projekts sicherstellen zu dürfen.

Am Ende dieses Konsultationsprozesses werden nationale Konferenzen veranstaltet, um die aktualisierte Version der

Nationalen Strategie für Nachhaltige Entwicklung (SNDD) und den Fahrplan für deren Umsetzung präsentieren zu dürfen, wobei die Schlussfolgerungen verschiedener Konsultationen mit berücksichtigen werden.

Nach der Etappe der südlichen Provinzen werden diese Begegnungen in den Regionen Souss-Massa (Agadir) und in der östlichen Region (Oujda) stattfinden, während sie am Mittwoch, dem 15. März 2023 in den Regionen Beni Mellal-Khénifra (Béni Mellal) und Marrakesch-Safi (Marrakesch) veranstaltet werden.

Am 16. März 2023 werden sie in Fez (in der Region Fez-Meknès), in Tanger (in der Region Tanger-Tetouan-Al Hoceima) und in Errachidia (in der Region Draa-Tafilalet) veranstaltet, während sie am 20. März 2023 in Casablanca (in der Region Casablanca-Settat) und in Rabat (in der Region Rabat-Salé-Kénitra) stattfinden werden.

Die Nationale Strategie für Nachhaltige Entwicklung (SNDD), die am 25. Juni 2017 vom Ministerrat unter dem Vorsitz seiner Majestät des Königs Mohammed VI in die Wege geleitet wurde, bildet einen Bezugsrahmen für alle sektoralen Programme heraus. Sie hat es möglich gemacht, die Konvergenz zwischen sektoralen Strategien erstarken zu dürfen, um eine nachhaltige und integrative Entwicklung erzwingen zu dürfen.

Um sich den nationalen und globalen Herausforderungen sowie Fragestellungen wirtschaftlicher, politischer bzw. ökologischer Art stellen und um die Orientierungen des neuen Entwicklungsmodells und der fortgeschrittenen Regionalisierung operationalisieren zu dürfen, wurde diese Strategie aktualisiert, um sich zu einem Hebel der Verankerung sozialer Gerechtigkeit auswachsen zu dürfen, und dies zu Gunsten der Konsolidierung der menschlichen Entwicklung, zu Gunsten der Verringerung sozialer und territorialer Ungleichheiten, zu Gunsten der Förderung der Lage von Frauen und von Kindern und zu Gunsten der Sicherstellung des Entwicklungsrechts für künftige Generationen.

Die Einweihungszeremonie dieser regionalen Begegnungen zeichnete sich durch das Beisein im Besonderen des Wali der

Region Laâyoune-Sakia El Hamra, des Gouverneurs der Provinz Laâyoune, Abdeslam Bekrate, des Präsidenten des Regionalrates, Sidi Hamdi Ould Errachid, der Gouverneure der Provinzen Tarfaya, Boujdour und Es-Semara, der Präsidenten gewählter Räte und der lokalen Akteure sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft aus, die Partei für eine nachhaltige Entwicklung ergreifen.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com